



Die Auferstehung – ein Aufruf zum Handeln

Osterbotschaft 2024

Die heutige Osterbotschaft steht im Markusevangelium 16,1-8. Markus berichtet dort von der Auferstehung Jesu. Ein Jüngling im weißen Gewand, der am Grab Jesu wartet, hat zwei Botschaften für die Frauen, die dorthin kommen: Jesus ist auferstanden; und: Schickt die Jünger und Petrus zu ihm nach Galiläa.

Die erste Botschaft verkündet uns, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Halleluja! Der Herr hat den Tod besiegt. Jesus hat die Macht des Todes überwunden. Hass, Gewalt und Feindseligkeit gibt es nicht mehr. Und doch gründen Menschen allzu oft ihre Macht und Autorität genau darauf. Doch um Leben zu bewahren, brauchen wir weder Hass, noch Gewalt, noch Feindseligkeit. Nichts was auf Tod ausgerichtet ist, trägt auch nur irgendetwas zu der lebensspendenden Realität bei, nach der wir uns sehnen.



LUTHERISCHER
WELTBUND

Eine Kirchengemeinschaft

Es ist die Auferstehung Jesu, die uns Liebe, Hoffnung und Güte bringt. Der erste Schöpfungsbericht vom Garten Eden erinnert uns daran, dass sich unser Leben in Frieden, Einheit und Freundschaft entwickelt hat. Gehen wir heute nicht wieder auf dem Weg des Todes, sondern richten wir unser Leben auf die Auferstehung aus. In ihr können wir echte Hoffnung finden, die Versöhnung und Einheit bringt.

Die zweite Botschaft bezieht sich auf die Zeit nach der Auferstehung. Jesus hat es eilig; er soll in Galiläa auf Petrus und die anderen Jünger warten. Aber was hat das zu bedeuten? Galiläa ist die Region, in der Jesus die meiste Zeit seines Lebens gewirkt hat: Dort hat er geheilt, gelehrt, seine Wunder vollbracht und vieles mehr. In Galiläa wird Jesus seinen Missionsbefehl erteilen.

„Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“

(Matthäus 28,18-20)

Die Auferstehung ist also nicht nur ein Grund zum Feiern. Sie ruft uns sogar dazu auf, selbst aktiv zu werden. Jesu Auferstehung gibt uns die Kraft, dem Missionsbefehl nachzukommen: alle Völker zu Jüngern machen, sie taufen und ihnen vom Reich Gottes erzählen.

Die Osterbotschaft heute ist also: Lasst uns als Menschen nicht im Tod, sondern von der Kraft der Auferstehung leben.

Die Auferstehung ruft uns zum Handeln auf: das Evangelium verkünden, die Menschen durch die Taufe in die Gemeinschaft Gottes einladen und all das weitergeben, was Jesus uns befohlen hat.

Wir sollten für den lebendigen Christus unser Bestes geben!

Von Pfr. Ben Chun Wa Chang,

LWB-Vizepräsident für die Region Asien. Er ist ehemaliger Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche Hongkong.

Lutherischer Weltbund
Chemin du Pavillon 2
1218 Le Grand-Saconnex
Schweiz

www.lutheranworld.org
info@lutheranworld.org



LUTHERISCHER
WELTBUND